



**Frühdiagnosezentrum /
Sozialpädiatrisches Zentrum
Haus C5**



Ansprechpartnerin:
Dipl.-Soz.Päd. S. Brückner-Oßwald
E-Mail: brueckner_s1@ukw.de

Kinderklinik und Poliklinik
Frühdiagnosezentrum /
Sozialpädiatrisches Zentrum

Josef-Schneider-Straße 2
Haus C5
97080 Würzburg

Tel.: 0931 / 201-27510
Fax: 0931 / 201-27858
E-Mail: SPZ@ukw.de
www.ukw.de/spz

**Frühdiagnosezentrum /
Sozialpädiatrisches Zentrum**

Stepping Stones Triple P

Ein Elterngruppentraining für Eltern
von Kindern mit Behinderungen



Zielgruppe des Elterstrainings

Das Training richtet sich an die Eltern eines Kindes mit einer geistigen oder körperlichen Behinderung im (Entwicklungs-)Alter zwischen 2 und 12 Jahren. Es kann vorbeugend für die Unterstützung im Erziehungsalltag durchgeführt werden, aber auch, wenn sich schon deutliche Probleme im Erziehungsalltag abzeichnen und/oder das Kind Verhaltensprobleme zeigt.

Was ist das Stepping Stones Eltertraining?

Das Eltertraining Stepping Stones Triple P geht aus dem Programm zur Positiven Erziehung (positive parenting program = Triple P) hervor. Bei Stepping Stones Triple P handelt es sich um ein Interventionsprogramm für Familien mit einem Kind, das eine Behinderung hat und bereits Verhaltensprobleme zeigt oder aber das Risiko aufzeigt, Verhaltensprobleme zu entwickeln. Stepping Stones integriert die positiven Erziehungsstrategien aus dem Triple P-Programm und ergänzt diese durch weitere Strategien, welche aus praktischen Erfahrungen und Forschungsarbeiten zum Thema Behinderung abgeleitet sind.

Das Programm ist präventiv ausgerichtet und soll eine gute, liebevolle Beziehung zwischen

Eltern und Kindern fördern. Ein weiteres Ziel von Stepping Stones Triple P ist es, schweren Verhaltens- und Entwicklungsproblemen bei Kindern mit einer Behinderung vorzubeugen, indem das Wissen, die Kompetenz und das Selbstvertrauen der Eltern gestärkt werden.

Inhalte des Trainings

Es werden Erziehungsstrategien vermittelt, die auf den Grundsätzen der positiven Erziehung basieren. Diese sind z.B.:

- ▶ für eine sichere und interessante Umgebung sorgen
- ▶ eine positive und anregende Lernatmosphäre schaffen
- ▶ sich konsequent verhalten
- ▶ sich auf die Behinderung des Kindes einstellen
- ▶ realistische Erwartungen entwickeln
- ▶ am öffentlichen Leben teilnehmen
- ▶ die eigenen Bedürfnisse beachten

Die Eltern erhalten somit Unterstützung, wie sie eine gute Beziehung zu Ihrem Kind aufbauen und stärken, wie sie angemessenes Verhalten fördern, Ihrem Kind neue Fertigkeiten und Verhaltensweisen beibringen und mit Problemverhalten umgehen können.

Die Lerninhalte werden multimedial vermittelt, die Eltern arbeiten in der Gruppe und in der Zeit zwischen den Sitzungen zu Hause aktiv mit.

Organisation

Zeitraumen: Das Training umfasst 5 Gruppensitzungen (Dauer jeweils 2 Stunden im wöchentlichen Abstand), daran anschließend finden drei Telefonkontakte und eine Abschlussitzung statt.

Anmeldung: Wenn Ihr Kind schon im Frühdiagnosezentrum vorgestellt wurde und Sie Interesse an dem Training haben, teilen Sie dies bitte dem Arzt/der Ärztin mit, der/die Sie hier betreut. Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Die Wartezeit bis zu Beginn der Gruppensitzungen kann einige Monate betragen.

Wenn Ihr Kind noch nicht im Sozialpädiatrischen Zentrum vorgestellt wurde: Füllen Sie einen Anmeldebogen (im Internet oder telefonisch anfordern) für Ihr Kind aus mit dem Vermerk, dass Sie am Elterngruppentraining teilnehmen wollen und senden diesen an das Sozialpädiatrische Zentrum. Sie bekommen dann zuerst einen Vorstellungstermin mitgeteilt.

Kosten: Das Eltertraining wird im Rahmen unseres Betreuungsangebotes durchgeführt, daher fallen für Sie persönlich (außer Materialkosten von ca. 20 Euro) keine Kosten an. Bitte bringen Sie einen Überweisungsschein für Ihr Kind von Ihrem Kinderarzt mit, wenn Sie in diesem Quartal noch nicht im Sozialpädiatrischen Zentrum waren.